Wohnhaus Rupitsch

Hof 91
9844 Heiligenblut, Österreich

Was heute konventionell aussieht, durch wuchtigere Neubauten rundum „verniedlicht“, stand 1987 viel freier, war im Ort damals „ultramodern“ und schwer verfemt. Auf dem Steilhang ist das Haus zur sparsamen Bauführung und Nutzung der Südseite schmal und lang in die Falllinie gestellt. Vom überdachten Vorplatz erschließt die glasgedeckte Stiege drei Etagen, die hangseitig ins Gelände gestaffelt sind. Die Hauptebene hat bergseits Massivdecke (Nasszone), im Wohnbereich dagegen eine Holzdecke mit Glasstreifen zwischen den Tramköpfen an der Giebelwand; zwei Träme kragen aus als Balkondach; Dachetage als Holzskelettbau; Loggia mit Mini-Garten an der Südseite. Der Bauherr, Chef der Nationalparkverwaltung, hat in Eigenregie kleine Ausbauten für die Kinder angefügt. (Text: Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR
Architekten Ronacher

BAUHERRSCHAFT
Rupitsch

FERTIGSTELLUNG
1987

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
26. April 2007

Wohnhaus Rupitsch

DATENBLATT

Architektur: Architekten Ronacher (Andrea Ronacher, Herwig Ronacher)
Bauherrschaft: Rupitsch

Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1985 - 1986
Ausführung: 1986 - 1987

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

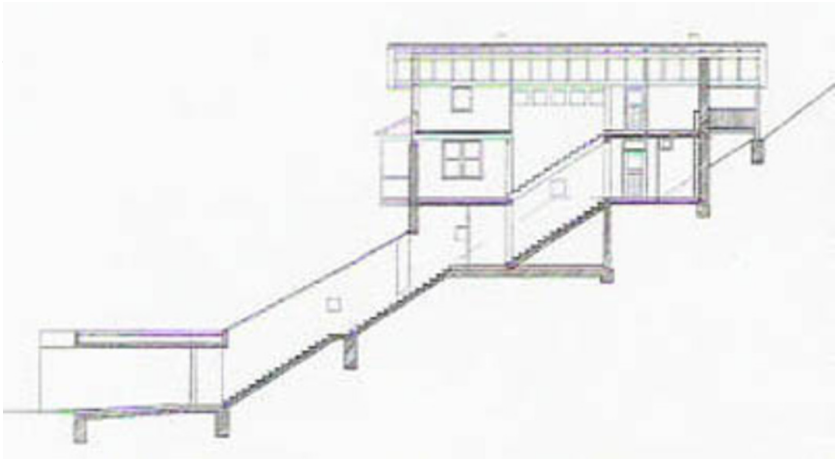
AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung - Landesbaupreis 1987 Kärnten

Wohnhaus Rupitsch

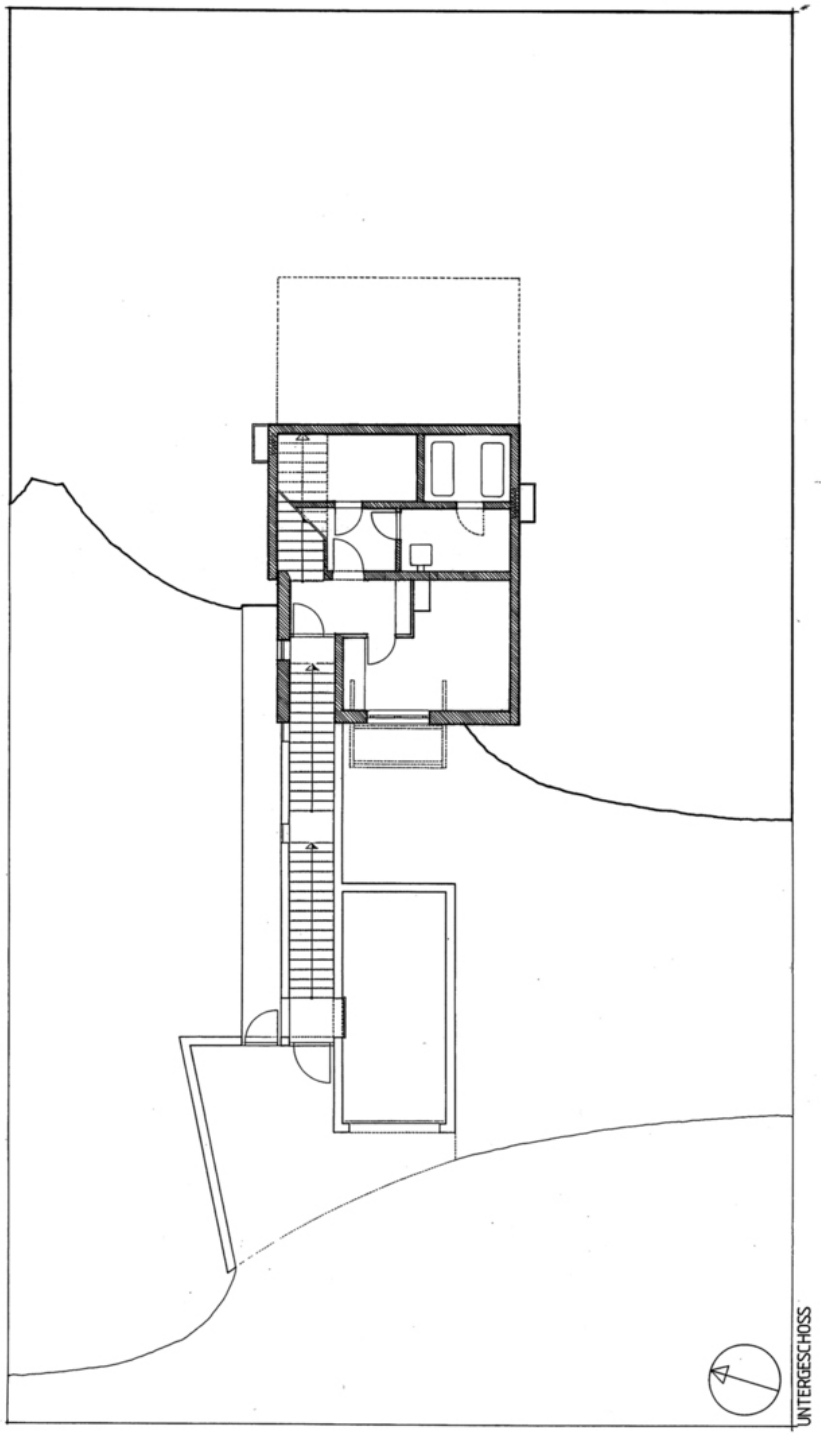


Ansicht



Schnitt

Wohnhaus Rupitsch



Grundriss